Presseinformation

16. Juli 2004

Sobotka für Errichtung einer Landesgesundheitsagentur

„Finanzierung aus einer Hand stellt medizinische Qualität sicher“

In Niederösterreich soll künftig eine Landesgesundheitsagentur die Gesamtplanung, Steuerung, Qualitätssicherung und Finanzierung des Gesundheitswesens übernehmen. „Nach dem im Vorjahr gestarteten Pilotversuch wurden vier Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen“, sagte heute Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bei einem Pressegespräch in St. Pölten. Mit der Landesgesundheitsagentur solle ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis gewährleistet und Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Das Land habe mit den Gesundheitsregionen Waldviertel, Mostviertel, Industrieviertel, Weinviertel, Zentralraum Niederösterreich sowie den Schwerpunktkrankenhäusern Horn, Mistelbach, Wiener Neustadt, Amstetten, St. Pölten und Krems bereits die notwendigen Strukturen geschaffen.

Sobotka: „Ein effizientes Finanzierungssystem ist nur möglich, wenn Spitäler und niedergelassene Ärzte aus einem gemeinsamen Topf finanziert werden.“ Mit der Schaffung einer Landesgesundheitsagentur werde das möglich. Unter dem Schlagwort „Finanzierung aus einer Hand“ solle ein regionales Gesundheitssystem geschaffen werden. Dabei müsse der niedergelassene Bereich ausgebaut werden.

Derzeit erfolgt die Finanzierung der öffentlichen Krankenanstalten durch den Bund, das Land Niederösterreich, die Gemeinden und den Hauptverband. Die niedergelassenen Ärzte werden hauptsächlich durch die Sozialversicherung finanziert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at